

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
23./24. Mai 2025 | 21. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Mittlerweile „etablierte Art“ in Köln



Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch

ANZEIGE

MARKISENTUCH-TAUSCHWOCHEN DER MAI IST GEKOMMEN!



Jetzt sparen:
20% RABATT
bis 31.05.2025

75 JAHRE BREITENSCHE

FRANZ AACHEN

MARKISENMANUFATUR

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
info@franz-aachen.com
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Oper: Dokument nennt einen neuen Termin

Köln. Nach 13 Jahren, neun Monaten und drei Wochen soll die Sanierung von Oper, Schauspiel, Kleinem Haus und Kinderoper am 27. März 2026 abgeschlossen sein. Diesen Termin nennen die Verantwortlichen in einem Dokument, das das sogenannte „Zielbild Inbetriebnahme“ für die vier Bühnen am Offenbachplatz dokumentiert. Das Dokument ist Teil einer Ausschreibung der Bühnen vom vergangenen Freitag wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ tags darauf berichtete.

Es ist das erste Mal, dass die Stadt einen Termin für die Übergabe als Ziel nennt, seitdem Baudezernent Markus Greitemann und Projektmanager Jürgen Marc Volm am

Foto: Borm

1. Juli 2024 die Baustelle übernommen und neu aufgestellt haben. Wann auf den vier Bühnen am Offenbachplatz wieder Stücke aufgeführt werden, wird in dem Dokument nicht genannt.

Eine Nachfrage, ob der 27. März 2026 als Termin tatsächlich realistisch ist, ließ die Stadtverwaltung zunächst unbeantwortet und kündigte ein Statement hierzu für diese Woche an. Es lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor. Im August 2023 hatte die Verwaltung in einer Ausschreibung sogar schon einmal einen konkreten Termin zur Wiedereröffnung genannt.

Damals berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“ darüber, dass im Schauspiel am 27. und 28. September 2024 die Eröffnungspremieren laufen sollen, in der Oper am 5. und 6. Oktober 2024. Die Stadt sprach damals von „Zieldaten“ – die sich letztlich nicht halten ließen. (mhd.)

Diesen Samstag: Gesundheits- und Vorsorgemesse

Köln. Am 24. Mai 2025 findet von 10 bis 17 Uhr im Neuen DuMont Haus, Amsterdamer Straße 192, der 1. Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag statt. Veranstalter sind der Senioren Servicedienste Köln e.V., der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die Kölnische Rundschau. Der Eintritt ist frei, der Zugang barrierefrei. Infostände und Vorträge zu Gesundheit, Ernährung, Pflege, Vorsorge und Wohnen im Alter erwarten Besucher jeden Alters. Die Buslinien 118 und 140 halten direkt am Haus, eine große Anzahl Parkplätze ist kostenfrei vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nach der Party gibt es vor dem Erstliga-Start viele Fragen zu klären

Hey, FC: Wie geht es weiter?



Am Sonntag wurde Mark Uth emotional verabschiedet. Doch nicht nur er wird künftig fehlen.

Foto: Bucco

Freudentaumel: Nach dem Schlusspfiff gab es am Sonntag für die Fans im Stadion kein Halten mehr.

Foto: Bucco



Bauknecht
B6R 88E
• 8 kg Füllmenge
• Vollwasserschutz

ETM TESTMAGAZIN

Bauknecht
Supreme Silence
B6R 88E Silence DE

SEHR GUT 93,9 %

Einzeltest
Waschmaschine
12/2024
www.etm-testmagazin.de

479.99

inkl. kostenloser Lieferung

soda stream®
Crystal 3.0 Set
1 x CO₂-Zylinder
3 x 0,7 l Glaskaraffe

84.99

SodaStream
versch. Sorten
z.B. Cola o. Orange
440 ml ab

3.49

Kohlensäure
Tauschzylinder
ab

3.99

Mo.-Sa. 9-19 Uhr

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert  **Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11**



Bewerbermesse
Gastgewerbe = BeMega!

Seien Sie dabei und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten im Gastgewerbe.

4. Juni 2025, 13-16 Uhr
Butzweilerhofallee 1



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln
bringt weiteres...



KölnBusiness

Infos und Anmeldung:



Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

aktuell und regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

Stadtteulführung

Mülheim. Am 24. Mai lädt die Landtagsabgeordnete Carolin Kirsch um 15 Uhr zu einer kostenlosen Stadtteulführung durch Mülheim ein. Geführt wird die Tour durch die Stadtführerin Sabine Günther-Brezina. Treffpunkt ist das Bezirksrathaus Mülheim. Eine Anmeldung ist unter 0221-29808457 oder WKB.Kirsch@landtag.nrw.de erforderlich.

2.hand-Kaufhalle EMMAUS

Riesenauswahl auf 2000 m²

– stündlich neue Gebrauchsgüter,
Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze – barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Dackertshaus
Linie 3/18 bis Thienlenbruch/Fußweg

Mo.-Fr.: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Schlodderdicher Weg 48 · 51469 Berg. Gladbach
☎ 01 52/28 54 03 06



Fragen Sie nach unseren Angeboten!

Wir führen Hörgeräte aller Hersteller

INDIVIDUELLE HÖRGERÄTE ... DENN JEDER MENSCH HÖRT ANDERS.

Interkultureller Chor bringt Menschen zusammen



Im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd bietet Musiker Mehmet Akbas (ganz rechts) seit Ende April einen interkulturellen Chor an, der offen für alle ist.. Foto: Akbas

Lieder in acht Sprachen

Im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd bietet Musiker Mehmet Akbas seit Ende April einen interkulturellen Chor an, der offen für alle ist.

VON RIKA KULSCHEWSKI

Mülheim. „Mit Kunst und Kultur können wir Menschen zusammenbringen, Musik ist ein Instrument für Verbindung“, sagt Mehmet Akbas: „Und das brauchen wir gerade mehr denn je.“ Der Musiker nimmt eine Vereinsamung in Deutschland wahr, durch die Unverständnis und Diskriminierung entsteht. Dem möchte er mit seinen Mitteln entgegenwirken – mit Musik. Und so leitet er einen interkulturellen Chor, der sich seit Ende April jeden Montagabend im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd an der Ulitzkastraße 5 trifft. Willkommen seien aus-

drücklich alle, erzählt Akbas. „Es soll nicht nur ein musikalischer Treff, sondern auch ein Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen sein – ohne Vorurteile zu Religion, Geschlecht, Alter und Sexualität.“ Dass das funktioniert, hat Akbas in den letzten Jahren gespürt. Vor vier Jahren hat er angefangen, einen Chor beim Verein interkultur im Mülheimer Norden zu leiten. Zuerst habe er es sich nicht zugetraut, entschied dann aber, es einfach zu versuchen. „Ich habe einen Platz hier und den teile ich sehr gerne“, sagt er mit einem Strahlen in den Augen. Schnell habe er das Potenzial gesehen und gemerkt, wie sehr es ihm und anderen hilft. „Ich habe in Deutschland lange eine Familie vermisst und gesucht, und der Chor ist wie eine Familie“, erzählt der Musiker, der vor

20 Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen ist. Durch das gemeinsame Musizieren würden alle voneinander lernen – über Technik und Stimme, aber vor allem Solidarität und Akzeptanz, die Akbas als sehr wichtig betrachtet: „Ich kann die Menschen ja nicht einfach verändern, das ist ein Prozess, ein gemeinsames Lernen, und das geht nur, wenn alle willkommen sind und man so andere Lebensrealitäten kennenlernt.“ Er habe viel Diskriminierung erlebt, erzählt er, vor allem weil er sich als Zazakurde beschreibt. „Das ist so eine kleine Randgruppe, die auch nicht von allen Kurden anerkannt wird, ich in Deutschland kennen viele meine Kultur gar nicht“, sagt er. „Und wer etwas nicht kennt, reagiert häufig diskriminierend.“ Vieles davon sei gar nicht unbedingt bewusst, aber er führe immer ei-

nen Kampf – um Anerkennung, Akzeptanz, einen Platz. Diesen Platz möchte er jeder und jedem im Chor geben. „Bei uns hat jeder eine Hauptrolle, einen Platz“, sagt Akbas. Als der Verein interkultur keinen Platz mehr für den Chor bieten konnte, suchten der Leiter und seine Mitglieder nach neuen Räumen. Der Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd habe direkt die Türen geöffnet und ist nun das neue Zuhause des interkulturellen Chors. Gesungen wird alles Mögliche in acht unterschiedlichen Sprachen, einige spielen auch Instrumente. Regelmäßig montags von 18 bis 20 Uhr können alle kostenlos und ohne Anmeldung zusammenkommen. „Jeder kann singen“, ist Akbas überzeugt. „Egal ob richtig oder schief, es geht darum, sein Herz zu öffnen, sein Inneres nach Außen zu tragen.“

Unser inhabergeführter Meisterbetrieb berät Sie kompetent zu allen Fragen rund ums Hören seit über 25 Jahren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nicole Bebandorf
(Hörakustikmeisterin und Padakustikerin)

Hörzentrum Holweide
Bergisch Gladbacher Str. 582
51067 Köln-Holweide
Tel.: 0221 9777 6886

Hörzentrum Bensberg
Schloßstraße 29b
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 968 5080

service@meine-ohren.com
www.mein-hoerzentrum.com



Hörzentrum Holweide
HAMMES · BEBENDORF

... denn jeder Mensch hört anders.

Wir helfen im Trauerfall

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221. 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine
zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH



Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!
Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

40 Bands beim Amphi-Festival

Deutz. Beim Musikfestival Amphi feiern Goths und Mitglieder der schwarzen Szene. In diesem Jahr steigt es am 19. und 20. Juli im Tanzbrunnen. Mehr als 40 Bands werden dabei erwartet, darunter auch Lord of the Lost, die Deutschland 2023 beim Eurovision Song Contest 2023 vertreten haben. Auch die Musiker von Letzte Instanz machen Halt beim Amphi-Festival. Xandria feiert 2025 ihr Debüt bei dem Kölner Festival. Sanz mussten ihren Auftritt absagen, berichten die Organisatoren. Als Ersatz wurde Vlad in Tears gebucht, eine italienische Dark-Rock-Band. Auch dabei: VNV Nation, Camouflage, Anne Clark und Oomph.
Foto: Goyert

**Wat es en
Schwaadlappe?**

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier
im Blatt. Ömesöns!



KÖLN BRÜCK
IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 19 44
maler-abbings@web.de

BRÜCK
IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

W. Benthues
Rolladen+ Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

**Lokal, vor Ort -
immer eine gute Wahl!**

Ferdinand und Silvester: Hübsche Grévy-Zebras haben nun im Kölner Zoo ein Zuhause

Seltene Schönheiten in Schwarz-Weiß



Foto: Marcel Vogelfänger

Niehl. Zwei neue Zebrahengste sind jüngst in den Kölner Zoo gezogen. Sie zählen zur Art der sehr seltenen Grévy-Zebras und heißen „Ferdinand“ und „Silvester“. Diese Art gilt als stark gefährdet. Zoos engagieren sich mit einem Erhaltungszuchtprogramm für das Bewahren dieser für Afrika so typischen Tiere. In europäischen Zoos leben aktuell 206 Tiere. In den vergangenen zwölf Monaten gab es weltweit in Zoos 24 Geburten. Nennenswerte Wildpopulationen gibt es heute nur noch in Äthiopien und Kenia. Die beiden Halbbrüder wurden allerdings im Zoo in Leipzig geboren. „Ferdinand“ kam dort am 3. November 2023 zur Welt. „Silvester“ – der Name verrät es – folgte in der Silvesternacht von 2023 auf 2024. Der Kölner Zoo hält ausschließlich Hengste auf der vor wenigen Jahren modernisierten und erweiterten Anlage. Dies bietet im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms für die bedrohten Grévy-Zebras anderen Zoos die Möglichkeit, überzählige Hengste nach Köln abzugeben. Der Grund: Zebras leben in der Regel in stabilen Haremsverbänden mit einem erwachsenen Hengst, mehreren Stuten und deren Fohlen. Um Stuten konkurrierende Hengste vertragen sich zumeist nicht. Anders ist das in reinen Männergruppen ohne Weibchen. Diese sind in der Regel harmonisch.

Open-Air-Festival an der Drehbrücke

Deutz. Das Festival „Open Air an der Drehbrücke“ kehrt zurück. Nach sechs Jahren Pause dürfen sich die Gäste am 31. Mai über einen Tag voller Musik und Sommergefühl freuen. Denn: Direkt an der historischen Drehbrücke in Deutz gelegen, erwartet Musikfans nicht nur ein abwechslungsreiches Line-up, sondern auch eine der schönsten Kulissen Kölns – mit Blick auf den Rhein, den Rheinauhafen und den Kölner Dom. Dabei treten an der Siegburger Straße Ecke Alfred-Schütte-Allee ab 15 Uhr insgesamt sieben verschiedene Bands auf zwei Bühnen auf. Auf der Haupttribüne geht's los mit Büdchen Pop (15 Uhr), gefolgt von Milen (17 Uhr), Lost Tapes (19 Uhr) und Nordir (21 Uhr). Auf der zweiten Bühne dürfen sich die Besucher hingegen auf Rakete Rakete (16 Uhr), Tylee (18 Uhr) und One Day Left (20 Uhr) freuen. Außerdem wichtig zu wissen: Neben Musik gibt es Foodtrucks, frisch gezapftes Kölsch und kühle Drinks, die sich mit Blick auf den Rhein bestens genießen lassen. Während dafür vor Ort natürlich bezahlt werden muss, ist der Eintritt zu den Bühnen kostenfrei. Dementsprechend lohnt es sich für die Menschen im Veedel, einfach mal vorbeizuschauen.



Das Festival findet direkt an der Drehbrücke statt. Foto: Goyert



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Müngersdorf, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!



Foto: dpa

Wann sich ein Balkonkraftwerk lohnt

Köln. Für den Ertrag eines Balkonkraftwerkes ist der Standort entscheidend. Die beste Ausbeute erzielt eine Anlage, wenn die Module Richtung Süden ausgerichtet sind und leicht geneigt montiert wurden. Darauf macht das Vergleichsportal Verivox aufmerksam. Auf die Module sollte zudem kein Schatten fallen. Unter solchen idealen Bedingungen kann ein Balkonkraftwerk mit einer Leistung von 800 Watt rund 760 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr liefern. Verivox rechnet vor: Wer 60 Prozent davon, also 456 kWh, für sich verbraucht, kann pro Jahr rund 160 Euro einsparen – wenn der Preis pro Kilowattstunde wie im Mai im Schnitt bei 34,7 Cent/kWh liegt. Balkonkraftwerke kosten derzeit zwischen 400 und 800 Euro. Somit rechnet sich die Anschaffung den Angaben zufolge unter Idealbedingungen bereits nach wenigen Jahren. Können die Module hingegen nur senkrecht aufgestellt werden und der Balkon zeigt nach Norden, erziele die Anlage weniger als ein Drittel des möglichen Ertrags. Dennoch könne sich die Anschaffung lohnen. Wenn die Bedingungen nicht ideal sind, dauert es aber einfach länger, bis die Ersparnisse die Anfangsinvestition ausgleichen. Und wie sieht es derzeit in Deutschland aus? Können die Leute sich vorstellen, ein Balkonkraftwerk, also ein oder zwei Solarmodule für den Balkon oder Garten anzuschaffen? Die Mehrheit nicht (54,5 Prozent). Das zeigt jedenfalls eine Umfrage des Marktforschungsinstituts Innofact im Auftrag von Verivox. Während 26,5 Prozent der Befragten Interesse an einem Balkonkraftwerk zeigen – also eine solche Anschaffung planen (17,3 Prozent) oder bereits Module installiert haben (9,2 Prozent). 19 Prozent gaben in der Umfrage an, dass sie sich bisher nicht entschieden haben. Im Detail nannten die Befragten als größte Hürde für eine solche Anschaffung Platzmangel. So gaben 20,8 Prozent der Befragten an, dass sie keinen Platz für ein Balkonkraftwerk haben. 14,9 Prozent gaben an, sie denken, dass sich eine solche Anlage für sie nicht lohnt. Und 18,9 Prozent der Befragten gaben an, dass sie grundsätzlich kein Balkonkraftwerk wollen. Befragt worden waren 1007 Menschen im Alter von 18 bis 79 Jahren. (dpa)



GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de



Komplettbäder aus einer Hand inkl. aller Handwerksleistungen

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com



Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg, Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94
walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de

Wie steht es um unsere Trinkwasser-Vorräte in Köln und Nordrhein-Westfalen?

Ein niedriger Pegelstand des Rheins wirkt sich nicht negativ auf das kölsche Trinkwasser aus.
Foto: Weiser



Trotz Dürre kein Grund zur Panik

Die Böden staubtrocken, der Himmel tagelang wolkenlos – und das schon im Frühling. Viele Menschen in Köln und Nordrhein-Westfalen fragen sich: Wird 2025 ein Dürrejahr? Und wenn ja – bleibt da überhaupt noch genug Trinkwasser für alle? Die Antwort der großen Stadtwerke im Land ist deutlich: Ja, und zwar mehr als genug.

Köln. Denn auch wenn das Frühjahr ungewöhnlich trocken war, schlagen die Versorger noch längst nicht Alarm. Im Gegenteil: In Städten wie Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Essen, Münster oder Dortmund sieht man die Lage relativ entspannt – dank vielfältiger Wasserquellen, modernisierter Infrastruktur und gut gefüllter Speicher.

In Köln meldet der Versorger Rheinenergie: Alles unter Kontrolle. Das Unternehmen, das nicht nur die Rheinmetropole, sondern auch das Umland versorgt, sieht keinen Anlass zur Sorge. Der Grund: Das Trinkwasser wird aus dem Grundwasser der Kölner Bucht gefördert – ein geologisch stabiles Gebiet, dessen Vorräte sich trotz we-

nig Regens kaum verändern. Ein Sprecher des Unternehmens bringt es auf den Punkt: „Wir könnten mühelos mehrere sehr trockene Sommer hintereinander überstehen.“ Für den Sommer müsse nichts zusätzlich getan werden – auch weil der Wasserverbrauch für Gartenbewässerung im Frühling kaum ins Gewicht falle. Der Löwenanteil geht ohnehin in Richtung Industrie, Gewerbe und Handel – der private Verbrauch ist dabei eher die kleinere Komponente.

Ähnlich entspannte Lage woanders.

Auch in Düsseldorf bleibt der Wasserhahn nicht trocken. Die Stadtwerke berichten von einem geringen Anstieg um 1,35 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar habe es im Winter weniger Regen gegeben, der Bodensee, von dem der Rhein gespeist wird, verzeichne niedrige Pegelstände – doch die Mischung macht's: Düsseldorf setzt auf eine Kombination aus Rheinuferfiltrat und Grundwasser aus dem Bergischen Land. Und das funktioniert – auch bei längerer Trockenheit.

Ein Blick in andere Städ-

te zeigt ein ähnliches Bild: In Wuppertal wird das Wasser aus drei Talsperren und Rheinuferfiltrat bezogen. Trotz der bereits sichtbaren Auswirkungen der Trockenheit auf Natur und Vegetation ist die Versorgung auch dort abgesichert, so ein Stadtsprecher.

Essen und Dortmund läuten ebenfalls keine Alarmglocken. Während im März keine Auffälligkeiten verzeichnet wurden, stieg der Verbrauch im April um rund 2,5 Prozent – allerdings alles „im normalen Rahmen“, wie ein Sprecher betont.

In Bochum zeigt sich ein ähnliches Bild: 1,5 Prozent mehr Wasserabsatz im März, 2,7 Prozent im April – verglichen mit den jeweiligen Vorjahreswerten. Auch hier bleibt man gelassen.

In Münster geht man sogar noch weiter. Die Stadtwerke dort sind für heiße Tage gut gerüstet – sowohl was die Speicherkapazitäten als auch die Leitungen für Spitzenlasten betrifft. Und: Die Stadtwerke werden aktuell modernisiert, um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Weil das natürliche Grundwasservorkommen rund um Müns-

ter nicht ausreicht, wird dort seit Jahren ein besonders cleveres Verfahren eingesetzt: Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal wird mit Aktivkohle gereinigt, dann gezielt in den Boden geleitet. Dort fließt es etwa 50 Tage durch Sand und Kies, wird ein zweites Mal gefiltert, vermischt sich mit dem Grundwasser – und wird anschließend wieder hochgepumpt und ein drittes Mal gereinigt. So entstehen saubere Vorräte, die zu 75 Prozent den Bedarf decken. Die restlichen 25 Prozent kommen vom Partner Gelsenwasser.

Und doch mahnen alle Versorger zur Vernunft. Auch wenn die Speicher voll und die Systeme robust sind, rufen die Stadtwerke die Menschen in NRW dazu auf, mit Wasser sorgsam umzugehen. Nicht verschwenden, nicht unnötig laufen lassen – besonders an heißen Tagen.

Fazit: Das trockene Frühjahr 2025 ist kein Grund zur Panik. NRW ist vorbereitet. Selbst wenn der Sommer heiß und regenarm wird, bleibt der Hahn nicht trocken. Aber ein bewusster Umgang mit der Ressource bleibt wichtig – auch mit Blick auf den Klimawandel.



Brüsseler Platz: Das sagen Feiernde zum Alk-Verbot

Köln. Knallhartes Alkoholverbot am Brüsseler Platz: Gastro und Feiernde stehen unter Druck. Wie ist die Lage vor Ort? Express.de hat sich an einem Freitagabend (16. Mai 2025) auf dem beliebten Platz umgehört.

Der ist an diesem Freitagabend wieder voller junger Leute, die mit Bier- oder Weinflaschen in der Hand den Abend genießen. Die Atmosphäre ist ausgelassen, doch gegen 21.15 Uhr ist bereits Hektik zu spüren.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, bauen die Gastro-Betriebe frühzeitig ihre Tische ab, und die Schlange vor dem Kiosk wird immer länger. Jeder will noch ein letztes Getränk, bevor es verboten ist. Seit vergangene Woche Donnerstag gilt ein strenges Alkoholverbot von 22 bis 6 Uhr.

Das Ordnungsamt greift mit Dutzenden Einsatzkräften durch. Die Mitarbeitenden erklären die neue Rege-

lung, die sowohl den Konsum als auch das Mitführen von Alkohol betrifft. „Bis auf ein, zwei Ausnahmen sind alle verständnisvoll und die Gastromien sind vorbereitet und sehr kooperativ“, berichtet ein Ordner.

Die Mehrheit der Feiernden genießt die Zeit bis 22 Uhr. Dennoch gibt es geteilte Meinungen. Mila, die mit ihrer Freundin Conzi an einem Baum sitzt, erklärt: „Mich hat das jetzt motiviert, schneller zu trinken.“ Beide finden die Regelung „blöd“, haben aber auch Verständnis.

Conzi findet Schlaf wichtig, genießt aber auch die nächtliche Stimmung. „Als Außenstehende denke ich mir, die Leute wissen doch, wo sie wohnen, andererseits beeinträchtigt es schon sehr, wenn man nicht schlafen kann“, sagt sie. Wenn das Alkoholverbot bleibt, wünschen sich die Freundinnen einen alternativen Ort.

Ein weiterer Besucher, Han-

nes, zeigt Verständnis für das Verbot aufgrund der Lautstärke auf dem Platz und plant, einfach woanders weiterzufeiern. Trotz allem bleibt die Frage, wohin all die Menschen jetzt ziehen sollen, offen im Raum stehen.

Annika hingegen findet das erzwungene Weiterziehen schade, hat aber Mitleid für die Einsatzkräfte, die das Alkoholverbot durchsetzen müssen. Ihr Freund Jan, der selbst über einer Bar wohnt, hat kein Verständnis für die lärmgeplagten Anwohnenden.

Max hält das Verbot für sinnlos. „Im Prinzip kann ich mich 100 Meter weiter hinstellen und besaufen und dann hier rumschreien“, meint er. Er und seine Freunde wollen erst gehen, wenn sie nochmal von den Einsatzkräften angesprochen werden. Und tatsächlich: Um Punkt 22 Uhr leert das Ordnungsamt den Platz.

(red.) / Foto: Krasniqi

Lesen Sie am Sonntag

Kennen Sie die?

Skurrile Insekten in unserer Umgebung

Kurz vor dem Vatertag

Gesundheit: Worum Frauen Männer beneiden

schnell. schneller.

EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Katze em Bleck (II)

Wo mer jrad bei de Katze sin. Et jitt en janze Häd Spröch, wo Katze dren vörkumme: Hät mer jet verlore odder die Möh wor för ömesöns, dann wor dat all' för de Katz un mer kritt dat, wat op Huhdütchs „Katzenjammer“ heiß. Op Kölsch mööt mer Katzejemölsch sage! Un su jeit et wigger met de Katzespröch:

Wisch sich et Kätzje, trifft do et Schätzje. Mer soll sich höde för Katze die sich vörre wäsche un hinge kratze. Bei nem Messwedder soll mer kein Katz hingerm Ovve erussjage. Dann weed mer naaß wie en Katz. Läufeinem en schwatze Katz üöver der Wääch, jeit mer et bess heim... Ich hoffe, dat wat ich jeschrevehann, wor nit för de Katz!

Katharina Petzoldt

Kostenlose Verhütung: Budget aufgestockt

Köln. Das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt will den Sonderfonds zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Frauen mit geringem Einkommen um 25.000 Euro für 2025 aufstocken. Das geht aus einem gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses hervor. Franziska Weber, gleichstellungspolitische Sprecherin der Volt Fraktion, sagt: „Rund ein Viertel der Frauen, die Sozialleistungen erhalten, hat schon einmal aus Kostengründen auf Verhütungsmittel verzichtet. Selbstbestimmung wird so zu einer Kostenfrage.“

Anspruchsberechtigt sind Köln-Pass-Inhaber oder Menschen, die Leistungen nach SGBII, SGB XII, AsylbL, BAföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen.

EXPRESS

Wichtiger Hinweis

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe ist aufgrund des Feiertages am Montag, 26. Mai, 13 Uhr.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Nevro Germany GmbH

Einladung zur Informationsveranstaltung am 2. Juni 2025

Neuromodulation: Die Hochfrequenzstimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen

- Chronische Schmerzen...was ist das? – Dr. Ronald Richter
- Innovative Rückenmark- Hochfrequenzstimulation als Therapieoption zur Behandlung chronischer Schmerzen – Prof. Dr. Faycal El Majdoub
- Nachsorge – Der Patient im Fokus – Colette Schulz (Schmerz-Krankenschwester)

Der Eintritt ist frei. Voranmeldung erwünscht unter 0221 / 224-2586 von Mo. –Fr. 9.00 - 16.00 Uhr oder claudia.effer@kstmadien.de. Einlass ist ab 17:00 Uhr, Beginn: 17:30 Uhr - Kostenfreie Parkplätze.

Veranstaltungsort
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Montag 2. Juni 2025
17.30 Uhr

NEVRO

Das fiese Insekt breitet sich in der Domstadt und ihrer Umgebung immer weiter aus

Experte warnt vor Asiatischer Hornisse

Die Asiatische Hornisse breitet sich im Rheinland immer mehr aus. Auch in Köln gab es im vergangenen Jahr mehrere Sichtungen in Zündorf, Buchforst, Lindenthal und Lövenich. Es wurden aber nicht nur einzelne Tiere gesehen, sondern auch Nester entdeckt. „Im Stadtgebiet Köln können wir davon ausgehen, dass wir eine flächendeckende Besiedlung haben“, erklärt Experte Thomas Beissel.

von IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Anzahl der Nester für 2024 sei zwar noch als übersichtlich zu bezeichnen, aber, so Beissel: „In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Kolonien zu rechnen.“ Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art. Sie gilt als Allesfresser. Einer französischen Studie zufolge besteht ihre Nahrung in urbanen Bereichen zu 66 Prozent aus Honigbienen! Ab Ende März beginnen die Hornissen mit dem Bau sogenannter Primärnester.

Auch für Menschen können sie gefährlich werden. Laut einer Studie können zehn Stiche tödlich sein. Da sich die sogenannten Sekundärnester der Asiatischen Hornisse häufig hoch oben in den Baumkronen befinden, sind sie im Sommer kaum sichtbar. Die Primärnester, mit deren Bau die Hornissen Ende März beginnen, befinden sich hingegen meist in Hecken, Büschen und Dachüberständen.

Thomas Beissel hat bereits selbst in Köln sieben Nester entfernt. Ein sogenanntes Primärnest habe sich auf dem Parkplatz des Klinikgeländes Holweide befunden, zwei Sekundärnester in Chorweiler und jeweils eins in Deutz, Dünnwald, Riehl und Weiden, erzählt er.

Der Experte: „Zwei weitere bekannte Nester in der Bayer-

Siedlung und in Dellbrück wurden aufgrund des späten Jahreszeitpunktes nicht mehr entfernt. Die Größe der späteren, ausgebauten Nester entsprach dem normalen Bereich.“ Das größte und mit Ende November späteste Nest habe sich in Deutz in der Teutonenstraße befunden. „Die Maße würde ich mit einem Durchmesser von rund 60 Zentimetern und einer Höhe von circa 80 Zentimetern beziffern“, so Beissel.

Für das Jahr 2025 rechnet der Experte mit rund 30 bis 40 Nestern, die gemeldet werden. „Als Dunkelziffer können wir von 50 Nestern ausgehen“, sagt er. „Da Köln klimatisch begünstigt liegt, gehe ich davon aus, dass in den nächsten fünf Jahren mit einer Koloniedichte von rund sechs bis acht Hornissenvölkern pro Quadratkilometer in Köln zu rechnen ist. Das entspricht etwa 300 Nestern pro Jahr im Kölner Stadtgebiet.“

Die einzelnen Tiere auf Futtersuche seien eher scheu und würden versuchen, bei Störungen zu fliehen. Ein Stich sei nur möglich, wenn das Tier gequetscht werde. „Anders sieht es in Nestnähe aus. Die Asiatische Hornisse verteidigt ihre Kolonie vehement“, warnt Beissel.

Sollte Kölnerinnen und Kölner ein Nest auffallen, wäre es am einfachsten, dieses mit einem Fotobeleg per E-Mail an das Umweltamt Köln oder über die Internetseite des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz zu melden.

Beissel appelliert: „Auf keinen Fall sollte auf eigene Faust versucht werden, die Nester selbst zu entfernen. Die Stiche der Asiatischen Hornisse beinhalten ein Alarmpheromon, das die anderen Hornissen im Nest ebenfalls alarmiert.“

Seit März 2025 ist die Asiatische Hornisse übrigens offiziell eine etablierte Art. Nach



Laut Experte Thomas Beissel breitet sich die Asiatische Hornisse in Köln zunehmend aus. Fotos: velutina.de, JEANLUC - stock.adobe.com

Artikel 19 der EU-Verordnung 1143/2014 entfällt damit die Verpflichtung, sie systematisch zu bekämpfen oder auszurotten.

Heißt auch: Nester werden künftig nicht mehr automatisch von Behörden entfernt. Bezüglich der Honigbienen, die ab Spätsommer bevorzugte Beute der Asiatischen Hornisse, sagt Beissel: „Die Honigbiene wird durch diese invasive Art nicht ausgerottet werden.“ Imker und Imkerinnen könnten schützend eingreifen.

„Als Schutzmaßnahme dienen als Erstes die Früherkennung über ein Monitoring, gegebenenfalls die Nestsuche

und im Anschluss die Nesttilgung“, erklärt Experte Beissel. Viele Imker und Imkerinnen würden die Schäden durch die Asiatische Hornisse noch nicht kennen und oft schon bei geringen Häufigkeiten von einem oder zwei Völkern im weiteren Umfeld einen Schaden durch Asiatische Hornissen vermuten. „Es ist jedoch so, dass es erst bei einem hohen Aufkommen von zwei, drei Nestern in direkter Bienenstandnähe zu Beeinträchtigungen kommt“, stellt er klar. Leider sei es auch

so, dass Völkerverluste durch imkerliche Fehler schnell auf die Asiatische Hornisse abgewälzt würden.

Er mache sich viel mehr Sorgen um die Situation anderer Insekten, die keine imkerliche Hilfe hätten. „Neben Honigbienen stehen ebenfalls Wildbienen und einheimische Wespen, die als Gesundheitspolizei dienen, Schwebfliegen oder auch Schmetterlinge und Käfer auf dem Speiseplan der Asiatischen Hornisse“, so Beissel.



Uzun
Malerfachbetrieb

Abdulla Uzun
Geschäftsführer

Malerfachbetrieb Uzun
Graf-Zeppelin-Str. 4b
51147 Köln

0176 466 50595
0176 244 61656

info@malerfachbetrieb-uzun.de
www.malerfachbetrieb-uzun.de

Uzun
Malerfachbetrieb

- Maler und Lackiererarbeiten (Industrie Maler arbeiten)
- Markierungsarbeiten
- Schimmelsanierung
- Sanierungsarbeiten
- Bodenbeschichtungsarbeiten
- Fassadenanstrich
- Tapezierarbeiten
- Spachtel, Verputzarbeiten
- Holzschutz und Bautenschutz
- Reinigungsarbeiten
- Bautrocknungsarbeiten

Anzeige

Sicher geschützt gegen Starkregen & Hochwasser



Hauseigentümer können sich über Fördermaßnahmen, Rückstauschutz und Flutschotts informieren – alle Experten an einem Ort ansprechbar

Mit dem Frühjahr wächst bei vielen Immobilienbesitzern die Sorge um die unteren Etagen.

„Der Regen kommt nicht nur von oben. Er kann sich auch über den Kanal von unten ins Haus drücken“, erklärt Stephan Röse von der Firma Sanitherm. „Das ist das Prinzip der kommunizierenden Röhren, nach dem das Wasser in allen miteinander verbundenen Röhren gleich hoch steigt. Es sei denn, man baut eine Schutzvorrichtung ein. Dafür gibt es verschiedene Vorschriften und Möglichkeiten, und dazu können wir beraten.“ „Grundsätzlich

ist jeder Grundstückseigentümer für den Schutz seines Eigentums verantwortlich“, sagt Sebastian Kopernik von der Firma Kirschbaum. „Öffentliche Maßnahmen wie etwa Deiche schützen nicht immer jede einzelne Immobilie. Deshalb entwickeln wir individuell angepasste Barrieren, die Eigentümer im Bedarfsfall selbst einsetzen können – flexibel und auf die jeweilige Situation abgestimmt.“ Beide haben sich für einen

Anmeldung zum Info-Abend über den QR-Code



Die Experten Sebastian Kopernik, Firma Kirschbaum (li.), und Stephan Röse, Firma Sanitherm (re.), informieren zusammen mit Dr. Rainer Mucha (nicht im Bild) zu Flutschotts, Rückstauschutz und Fördermaßnahmen. Foto: © Alexander Weithorn, Montage: Nicole Mahr/bad&heizung

Info-Abend die Unterstützung des Ingenieurs und Sachverständigen Dr. Rainer Mucha gesichert, der über Fördermöglichkeiten informiert. Da eine Förderung bis zu 80 Prozent betragen kann, kann sich ein Antrag lohnen.

„Den Zusammenhang zwischen Versicherung, passenden Schutz und Förderung muss man erst einmal verstehen. Hier können wir gemeinsam Aufklärung leisten“, sagt Stephan Röse.

Die drei Experten laden zu einem ersten Termin in die Räumlichkeiten der Firma Sanitherm ein.

Info-Abend „Rückstauklappe und Flutschott - gefördert geschützt gegen Starkregen“

**Wann? 12. Juni, 18 Uhr
Wo? Fuggerstraße 20**

Anmeldung erforderlich.

Sanitherm Peter Schumacher GmbH
Fuggerstraße 20
51149 Köln
Telefon: 0 22 03 / 935 24 10
www.sanitherm.de

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann

Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling

Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby

Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
Köln ticket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 221 2801 & westticket bonnticket

T: 0221 221-97333

 **Stadt Köln**

Aus Liebe zum Leben

Schnelle Hilfe im Notfall.
Der Johanniter-Hausnotruf.

0800 88 11 220 (gebührenfrei)

Noch mehr Sicherheit durch unseren eigenen qualifizierten Einsatzdienst in Ihrem persönlichen Umfeld.

 **JOHANNITER**

 **RDW**
Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Zustellerbetreuer (d/m/w) in Köln-Mülheim gesucht!

Haben Sie Lust auf eine spannende Aufgabe auf Mini-Job-Basis?

Als Zustellerbetreuer stellen Sie Personal für die wöchentliche Verteilung von „EXPRESS - Die Woche“ ein und stehen als ortskundiger Ansprechpartner für Fragen bereit. Darüber hinaus unterstützen Sie die Bewerbungsuche vor Ort: Sie regen Werbemaßnahmen an und setzen diese nach Rücksprache mit uns um.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Marco D'Agostino
Telefon: 02203 1883-76 / E-Mail: Marco.DAgostino@rdw-koeln.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Nach dem großen Freudentaumel: Viele Fragen vor dem Erstliga-Start zu klären

Hey, FC: Wie jetzt wigger?

Der 1. FC Köln hat als Zweitliga-Meister den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Bundesliga geschafft. Dank eines fulminanten 4:0-Sieges gegen den 1. FC Kaiserslautern am vergangenen Sonntag gelang die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Während Spieler und Fans die Korken knallen ließen, fängt für die Verantwortlichen die Arbeit erst an. Bereits an Tag Eins nach dem großen Triumph begann es in der Gerüchteküche zu brodeln.

VON MARTIN FERNHOLZ

Köln. Es gibt viel zu tun beim 1. FC Köln. Sportlich hat der Verein seine Hausaufgaben mit dem Wiederaufstieg gemacht. Aber damit für die kommende Spielzeit die Weichen richtig gestellt werden, muss auf einer ganzen Reihe von Baustellen ordentlich rangeklotzt werden. Es gibt viel zu tun – und das fängt schon mit der für den sportlichen Bereich wichtigsten Position an. Ein neuer Trainer wird dringend gesucht ...

Der Cheftrainer

Aktuell steht der Verein für die Saison 2025/2026 ohne Cheftrainer da. Jede Menge Namen potenzieller Kandidaten machten zuletzt die Runde – konkretisiert hat sich keiner davon.

Als Favorit hatte sich Lukas Kwasniok (43) entpuppt. Der Deutsch-Pole hat in vier Jahren beim SC Paderborn für Furore gesorgt. Dies ist nicht unbemerkt geblieben, so hatte der FC Schalke sein Interesse hinterlegt. Doch zuletzt hatte Kwasniok angedeutet, eher zu einer Auszeit zu tendieren, anstatt sofort wieder an anderer Stelle an der Seitenlinie zu stehen.

Bestenfalls Außenseiterchancen dürften Christian Titz (54, derzeit in Magdeburg unter Vertrag) und Tim Walter (49, vereinslos) haben. Heißbegehrt auf dem Trainermarkt ist dagegen Sandro Wagner. Der Co-Trainer der deutschen Nationalelf strebt in die Bundesliga. Doch der selbstbewusste 39-Jährige hat andere Ambitionen als den Abstiegskampf, womit der FC raus sein sollte.

Da trifft es sich gut, dass Aufstiegscoach Friedhelm Funkel (71) seine Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert hat. Ursprünglich nur dafür geholt, die Geißböcke über die Ziellinie zu schubsen, kann sich der Routinier jetzt mehr vorstellen: „Ich bin offen für alles.“ Der alte könnte also auch der neue Übungsleiter sein. Warum eigentlich nicht?

Die Mannschaft

Die abgelaufene Saison glich nicht gerade einem Triumphzug. Allzu dürrig waren die Leistungen des Teams über weite Strecken, insbesondere was das Spielerische betraf. Will der Klub in der ersten Liga nicht von Beginn an der Musik hinterherlaufen, braucht es Verstärkungen in allen Mannschaftsteilen.

Heißester Anwärter auf die Nachfolge von Tim Lempertle (23) im Sturm ist Ragnar Ache. Der 26-Jährige vom 1. FC Kaiserslautern hat in der Liga zuletzt zwei 18 Treffer markiert, aber kaum Bundesligaerfahrung vorzuweisen. Intensiv gefahndet wird überdies nach einer Alternative zu Jusuf Gazibegovic (25) auf der Rechtsverteidiger-Position. Diese beiden Verpflichtungen können indes nur der Anfang sein, es besteht erheblicher Handlungsbedarf.

Geschäftsführer Sport

Wer nimmt eigentlich Trainer und Spieler beim Effzeh unter Vertrag? Genau: der Geschäftsführer Sport. Dumm nur, dass dieser Posten nach der Trennung von Christian Keller (46) derzeit vakant ist. Immer wieder mal rund ums Geißbockheim gehandelt wurde Rachid Azzouzi (54). Der frühere Profi von Fortuna Köln hat in gleicher Funktion bei der SpVgg Greuther Fürth herausragendes geleistet, aber Köln ist noch mal eine andere Hausnummer, was Druck und Umfeld betrifft. Zudem sind am Rhein die sportlichen Erwartungen traditionell etwas übertrieben, was den Job nicht leichter macht.

Ebenfalls durch die Gerüchteküche wabern Namen wie Jonas Boldt (43, u.a. Bayer Leverkusen und Hamburger SV), Alexander Rosen (46, Ex-Hoffenheimer) und Pablo Thiam (51). Letzterer bräuchte als früherer FC-Kicker den vielbesungenen Stallgeruch mit. Ein eindeutiger Favorit hatte sich bis Redaktionsschluss (20. Mai) nicht herauskristallisiert.



Freudentaumel auf den Kölner Ringen am vergangenen Sonntag: Der Aufstieg wurde von Fans und Mannschaft bis in die tiefe Nacht gefeiert. Foto: Goyert

Nach EXPRESS-Informationen kommt Stand Dienstag aber wohl eine interne Lösung zum Zug: Thomas Kessler (39), der erst kürzlich vom Leiter der Lizenzspielerteilung zum Sportdirektor aufstieg. Für den gebürtigen Kölner spricht nicht zuletzt seine hohe Identifikation mit dem Verein. Nun soll er in dieser Funktion die sportliche Ausrichtung verantworten. Sprich: einen Trainer verpflichten und den Kader für die Bundesliga fit machen. Ob dann noch ein externer Geschäftsführer Sport dazustößt, entscheidet sich voraussichtlich erst im Herbst.

Der Vorstand

Der Amtierende um Präsident Werner Wolf (68) wird in dieser Konstellation bei der Mitgliederversammlung im September nicht mehr antreten. Bislang hat nur Vizepräsident Carsten Wettich (45) die Karten auf den Tisch gelegt. Er wird mit dem Unternehmer Tugba Tekkal (44) kandidieren. Die heutige Menschenrechts-Aktivistin wäre die erste Frau im Präsidium. Unklar ist, ob Wolf und der zweite Vize Eckhard Sauren (53) an neuen Teams basteln. In Konkurrenz zu Wettich tritt Sven-Georg Adenauer (65). Der Enkel von Konrad Adenauer und Jurist hat sich mit dem Unternehmensberater Thorsten Kiese-

wetter (53) und dem Metzgermeister Martin Hollweck (57) zusammengetan.

Weitere Spekulationen ranken sich um Nicole Grünewald (52, Präsidentin der IHK) oder Alexander Wüerst (59, noch Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln). Das sind nur zwei weitere Namen, die kursieren. Eine wichtige Rolle bei der Findung spielt der Mitgliederrat. Das Gremium führt Gespräche mit Kandidaten und wird den Mitgliedern ein Dreiergespann ans Herz legen.

Das Fazit

Offene Fragen, wohin das Auge blickt. Angesichts der Vielzahl der zu beackenden Felder kann dem geneigten FC-Fan schon etwas schwummrig werden. Zwar steht der Verein trotz der noch mehr als 13 Wochen Zeit bis zum Bundesligastart unter erheblichem Zeitdruck, doch hektische Schnellschüsse verbieten sich. Vielmehr muss für jede Position – auf und abseits des Platzes – die bestmögliche Lösung gefunden werden.

Niemand möchte im WM-Sommer 2026 die nächste „Mission Wiederaufstieg“ ausrufen. Ein FC in ruhigen Fahrwassern, der sich mit einem guten Punktepoker in der ersten Liga hält und eventuell sogar wieder irgendwann in Richtung europäische Wettbewerbe schielen darf, dürfte den Fans besser gefallen.

Heute ein König: Am Sonntag wurde Mark Uth bei der Verleihung der „Radkappe“ emotional verabschiedet. Ein künftiger Fußball-Rentner, der dem Verein fehlen wird. Foto: Bucco



Bleibt der Retter? Noch mit nassen Haaren von der Bierdusche verkündete Trainer-Joker Friedhelm Funkel kurz nach dem Sieg, dass er für alles offen sei. Jetzt wird verhandelt. Foto: Bucco

Hinweis

Wir alle wissen um die Schnellebigkeit der Fußballwelt: vor allem beim 1. FC Köln ;-). Der letzte Stand dieses Artikels ist vom 20. Mai um 17 Uhr. Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe am 23. Mai kann sich also bereits einiges getan haben – sehen Sie uns fehlende Infos bitte nach.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw. Unser Ankaufspreis betrug am 20.05. für 1g Feingold bis zu 86,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis! Münzen & Medaillen-Galerie Koeln Auktionshaus Knopek OHG Alter Markt 55 • 50667 Köln Tel.: (02 21) 25 36 00

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*
4.06m x 3.00m | Inklusive Montage

- 5.06m x 3.00m **4499,-***
- 6.06m x 3.00m **4999,-***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 21.05.2025 bis zum 27.05.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/robott-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.

Bitte scannen Sie mich!

EXTRA bis zu 15% RABATT
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

KNALLERPREISE!
UNSERE PREISE SIND JETZT NOCH GÜNSTIGER!